

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

An die Sektionsvorstände und die Mitarbeiter für die offiziellen Nachrichten!

Der anhaltende Raummangel, den wir gerne als erfreuliches Zeichen für das allseitig vorhandene Interesse an den Zwecken und Zielen des S. F. V. registrieren, hat die Redaktion mit Bezug auf die Ausgestaltung des fachtechnischen Teiles der Zeitung schon öfters in nicht geringe Verlegenheit gebracht. Um nicht ständig wertvolle Aufsätze zurückstellen zu müssen, sehen wir uns genötigt, sowohl die Sektionsvorstände wie auch die Berichtersteller für die Sektionsnachrichten dringend zu bitten, sich bei ihren Texten in Zukunft möglicher Kürze zu befleissigen. Am meisten Raum brauchen erfahrungsgemäss die Berichte über durchgeführte Uebungen. Diese lassen sich oft auf das militärisch Interessante beschränken. Wohl wissend, dass die Verfasser ihre Arbeiten gerne als Ganzes gewertet haben möchten, nehmen wir Kürzungen jeweilen nur ungern und stets mit Rücksicht auf die fachdienstlichen Aufsätze vor. Ohne eine Erhöhung des an und für sich bescheidenen Abonnementspreises ist uns leider eine dauernde Erweiterung der einzelnen Nummern zu ausschliesslichen Gunsten des Sektions-Nachrichtenteils nicht möglich, weil wir sonst seit Jahren bewährte Grundsätze über die Führung unseres Finanzhaushaltes aufgeben müssten. Wir verlassen uns daher auf die Einsicht der Vorstände und derjenigen Kameraden, die mit der Abfassung der Sektionsnachrichten betraut sind, denen wir mit unserem Anliegen hier gerne für ihre bisherige und weitere wertvolle Mitarbeit für den „Fourier“ danken. Die Redaktion.

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Die in Nr. 7 und 8 erwähnten Stellengesuche bleiben bestehen. Neu haben sich angemeldet:

Sektion Bern:

- Angestellter**, Tätigkeit in Notariats- und Advokaturbureau, juristische Bildung, Kenntnisse der französischen und englischen Sprache (Nr. 30)
Kaufmann, spezielle Kenntnis in der Bekleidungsbranche, deutsche und französische Sprache perfekt (Nr. 33)
Kaufmann, spezielle Kenntnis im Baumaterialwesen und Zeitungswesen, Kenntnis der französischen Sprache (Nr. 34)
Techniker (Maschinenzeichner) mit erfolgreicher Praxis, Vorkenntnisse in der italienischen und französischen Sprache (Nr. 35)

Sektion Ostschweiz:

- Kaufmann**, vertraut im Speditions- und Lagerwesen, deutsch u. franz. sprechend (Nr. 32)

Stellenausschreibungen:

Laut Bundesblatt Nr. 35 sind nachfolgende vakante Stellen zu besetzen, wobei die Anmeldefrist sich auf den 20. September a. c. erstreckt.

Kriegstechnische Abteilung, Bern.

- Techniker**: Abgeschlossene maschinentechnische Bildung. Längere erfolgreiche Praxis. Deutsch und Französisch und wenn möglich Englisch oder Italienisch. Militärdienstpflichtig (Auszug).
Techniker: Abgeschlossene maschinentechnische Bildung. Lehrzeit als Feinmechaniker. Spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Optik. Deutsch und Französisch. Militärdienstpflichtig (Auszug), Unteroffizier bevorzugt.

Sektion für Ausrüstung der Kriegstechnischen Abteilung in Bern.

Kaufmännischer Angestellter: Gute allgemeine und gründliche kaufmännische Bildung; Praxis in der Textil- oder Lederbranche bevorzugt; Maschinenschreiben und Stenographie; Deutsch und Französisch, gute Kenntnisse der italienischen Sprache. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Eidgenössische Konstruktionswerkstätte, Thun.

Ingenieur und Techniker: Abgeschlossene technische Bildung. Praxis in Konstruktionsbureau oder -Betrieb. Deutsch und Französisch. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Zeichner: Maschinenzeichner mit mehrjähriger erfolgreicher Praxis. Zwei Landessprachen. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Kaufmännische Angestellte: Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Mehrjährige Praxis, wenn möglich in Fabrikbetrieben. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Direktion der eidgenössischen Munitionsfabriken Altdorf.

Ingenieur oder Techniker: Abgeschlossene maschinentechnische Bildung. Praxis in Konstruktionsbureau und -Werkstatt. Erfahrung im Vorrichtungs- und Werkzeugbau. Zwei Landessprachen. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Kaufmännische Angestellte: Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Mehrjährige Praxis, wenn möglich in Fabrikationsbetrieben. Stenographie und Maschinenschreiben. Deutsch und Französisch. Militärdienstpflichtig (Auszug).

Eidgenössische Waffenfabrik, Bern.

Techniker: Abgeschlossene maschinen- oder elektrotechnische Bildung. Praktische Ausbildung als Mechaniker, Fein- oder Elektromechaniker oder Optiker. Zwei Landessprachen. Offizier oder höherer Unteroffizier (Auszug).

Allgemeine Bemerkungen: Die Anstellung erfolgt vorderhand provisorisch. Die Anmeldungen müssen enthalten: Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo, Referenzen, Gehaltsansprüche, militärische Verhältnisse und Eintrittstermin. Bewerbungen, die den Erfordernissen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden. Kameraden, die sich für die eine oder andere Stelle angemeldet haben, wollen dies umgehend berichten, damit wir bei den Anmeldestellen eine Empfehlung einreichen können.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Lang H., Badstrasse 17, Baden. Telephone 22.241

Verpflegsübung in Döttingen, 11. event. 18. September. Für diese nächste Uebung mit der Aufgabe: „Verpflegungsbeschaffung einer isol. Einheit bei beschleunigter Mobilmachung ohne Plazkdo. Organisation des Nachschubes bis normaler Nachschub einsetzt“, hat sich in verdankenswerter Weise Herr Lt. Büchi, Q. M. Füs. Bat. 57, als Leiter zur Verfügung gestellt. Die Uebung findet ausschliesslich in der Ortschaft Döttingen statt. Nach der Uebung wird wie üblich für den Jahresstich geschossen. Das detaillierte Programm und die zu lösende Aufgabe wird jedem Kameraden auf dem Zirkularwege zugestellt. Wir bitten alle Kameraden, die Aufgabe schon zu Hause ganz eingehend zu studieren. — Der Vorstand hat diese Uebung nach Döttingen festgelegt, um einem vielseitig geäusserten Wunsche, der engern Heimat unseres eifrigen Kameraden Knecht Stephan einmal einen Besuch abzustatten, nachzukommen. Diese Uebung ist bei der heutigen Kriegsführung für alle Fouriere unseres Grenzkantons ganz besonders aufschlussreich. Wir erwarten deshalb, dass der letzte Kamerad wenn irgend möglich einen der beiden auf dem nächsten Programm aufgeführten Sonntage für die Sektion reserviert. Um die Auslagen möglichst niedrig zu halten hat der Vorstand beschlossen, jedem Teilnehmer das Mittagessen aus der Sektionskasse zu bezahlen.

Endschiessen pro 1936. Das diesjährige Endschiessen ist auf den 15. November festgelegt. Um auch einmal unsern Kameraden aus dem Oberaargau entgegenzu-

kommen, wird dasselbe in Zofingen durchgeführt. Als Schiesstiche hat der Vorstand in Aussicht genommen: Jahresstich, Gabenstich, Wanderpreis und Martinistich. Anregungen hiefür werden dankbar entgegengenommen. Um alle Kameraden mit unserer Pistole besser und eingehender vertraut zu machen, hat sich Adj. Uof. Muff Hermann in zuvorkommender Weise bereit erklärt, bei diesem Anlasse ausführliche Pistolenkenntnisse zu erteilen. Weitere Mitteilungen über diese Uebung folgen in der nächsten Nummer.

Mutationen. Eintritt: Korp. Haus Gottfried, Brugg.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Michel Adolf, Laufenstr. 37, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Bei Erscheinen des Blattes ist unsere **Felddienstübung vom 6. September** bereits vorüber. Einen eingehenden Bericht werden wir in der Oktober-Nummer folgen lassen. Wir machen die Mitglieder schon heute auf den am **28. Oktober d. J. stattfindenden Vortrag** unseres tech. Leiters Hr. Hptm. Rössiger über: „**Organisation des O. K. K.**“ aufmerksam und bitten, diesen Tag für unsere Sache zu reservieren.

Im Laufe des Herbstes wird im Turnus „Unsere wichtigsten Lebensmittel“ wieder eine **Samstags-Besichtigung** stattfinden, wenn immer möglich: Milch u. Käseerzeugnisse.

Pistolenschiessen: Am 19. September findet eine Schiessübung in Aesch statt, an der lediglich das Jahresprogramm geschossen wird. Das Nahen des Herbstes möge jedem Pistolenschützen wieder die alte Jägerlust wecken und ihn für das **Endschiessen am 17. Oktober** bereit finden. — Wir bitten unsere Mitglieder nun den letzten Ferienstaub von den Füßen zu schütteln und uns im Bestreben, tatkräftig die ausserdienstliche Weiterbildung wieder ein Stück zu fördern, mit ihrer Anwesenheit zu unterstützen.

Mutationen. Eintritt: Fourier Jäggi W., Basel. Uebertritt aus Sektion Ostschweiz: Fourier Schröder Eduard, Basel. Austritt: Fourier Wagner August, Waldenburg. — Leider fehlen schon seit einiger Zeit Anmeldungen aus den Fourierschulen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Adressänderungen: jeweils sofort dem Präsidenten mitteilen.

Es ist kaum zu glauben! An der letzten Uebung für das eidgenössische Programm des Pistolensclub vom Sonntag, den 30. 8. 1936 sind als Erfolg von 90 versandten Einladungen 9 (!) Kameraden erschienen. 2 Kameraden haben sich entschuldigt. Das Wetter war wunderbar. Gewiss sind viele Kameraden schon am frühen Morgen ins Wasser oder aus der Stadt „geflüchtet“. Auch der Schützenmeister hätte die frische Waldluft den drei Stunden Geknatter im Allschwilerweiher vorgezogen. Aber er musste, trotz der geringen Beteiligung, bis zur letzten Minute ausharren.... Reicht das Interesse für unsere Waffe und die Arbeit des Vorstandes auch bei schönem Wetter nicht weiter? Die Früchte dieses Misserfolges werden auf einen späteren Zeitpunkt reif.

Samstag, den 19. September 1936 wird die letzte Uebung vor dem Endschiessen im Pistolenstand Aesch abgehalten.

Für das Endschiessen erwarten wir von den Kameraden immer noch Vorschläge, wo und in welchem Rahmen wir es abhalten wollen, um wieder einmal etwas neues bieten zu können.

Der Schützenmeister: Hans Kummer.

Sektion Bern

Präsident: R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Mutationen. Austritt: Fourier Schweingruber Max, Krauchthal. Uebertritt: (zu Sektion Zürich) Fourier Schär Karl, nun in Zürich, Uetlibergstr. 45.

Tätigkeit. Die angekündigte Uebung vom 27. September d.M. der Vereinigung militärischer Vereine der Stadt Bern hat klare Umriss angenommen. Ihr Gang ist in groben Strichen also vorgezeichnet:

Ort: Raum Muri — Gümligen — Hühliwald — Allmendingen.

- 07.15—08.00 Entwicklung eines Vorhutspitzenzuges (gestellt durch U.O.V.).
- 08.15—09.30 Vorgehen als Kampfzug (Mitwirkung der Truppsanität, Verwundeten-Hilfsstelle).
- 10.00—12.00 Bezug einer Verteidigungsstellung, Eingraben. Pionierarbeit, Legen der Drahtverbindungen zwischen den Kdo.-Posten.
- 10.30—12.00 Zwei Geschütze beziehen Stellung, Einrichten der Drahtverbindung zum R. Kdo.-Posten, Darstellung des indirekten Schiessens. Vortrag über artileristische Tätigkeit im Allgemeinen.
- 11.45—12.15 Verpflegung durch Kochkistentier des in der Verteidigungsstellung eingegrabenen I.-Zuges.
- 12.15—14.00 Abgabe der Mittagsverpflegung aus Fahrküchen, zubereitet durch Mitglieder unserer Sektion.
- 14.00—16.00 Arbeit der San. Abt. Einrichtung Verbandplatz, Abräumen der Hilfsstelle.
- 16.00—17.00 Vortrag über die Rückwärtigen Dienste.

Im Verlauf des Vormittags wird gleichzeitig die Arbeit von Kavallerie- und Radfahrerpatrouillen gezeigt und zwar durch Verteidigung und Angriff der Hunzikenbrücke. Schon diese wenigen Hinweise mögen Art und Umfang der Uebung veranschaulichen. Sie mögen festhalten, dass wir einer Aufgabe entgegengehen, die den Einsatz nicht nur des Vorstandes, sondern auch einer gewichtigen Zahl von Mitgliedern unserer Sektion unerlässlich macht. Wir werden, da auch die durch die Presse eingeladenen zivilen Zuschauer durch unsere Küchen verpflegt werden, bei gutem Wetter mit einigen hundert „Diners“ zu rechnen haben. Wer ist es, der da zurücksteht, wo es gilt, einer guten Sache zu dienen und dem Verbands nützlich zu sein! Aktive Teilnehmer tragen das Wehrkleid, Zuschauer folgen Uebungen in Zivil. Einzelheiten vermittelt unser Rundschreiben an die Mitglieder.

Schiesswesen. Die beiden letzten diesjährigen **Pistolen-Schiessübungen** finden statt: Samstag, den 19. September, 14—16 Uhr und Sonntag, den 25. Oktober, 9—11 Uhr. Ort: Pistolenschiessstand der Vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern in Ostermündigen. Aus unserm Mitgliederkreise erwarten wir hiezu zahlreichen Aufmarsch.

Jahresbeiträge. Denjenigen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag pro 1936 noch nicht entrichtet haben, diene zur Kenntnis, dass in den ersten Tagen des Monats der Einzug per Nachnahme erfolgen wird. Wir bitten bei Abwesenheit dafür besorgt zu sein, dass die Einlösung bei Vorweis gleichwohl stattfinden kann. Besser aber ist es noch, wenn der Beitrag in den nächsten Tagen mittels des erhaltenen Einzahlungsscheines auf unser Postcheck-Konto III 4425 einbezahlt wird. Dadurch erspart Ihr Euch unnötige Spesen und erleichtert zugleich unseren Kassieren ihre nicht immer leichte Arbeit.

Diverses. Wie unsere Mitglieder der Tagespresse entnehmen konnten, ist unser Passivmitglied Hr. Oblt. Q.M. St. Perrollaz, Hotelier in der Lenk, vom Regierungsrat des Kantons Bern zum Pächter der Militärkantine in der Kaserne Bern gewählt worden. Wir freuen uns ob dieser Wahl und wünschen ihm vollen Erfolg in seinem neuen Wirkungskreis.

Die Berichterstattung über die beiden letzten Veranstaltungen vom 19. und 21. August folgt in der nächsten Nummer.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant Wächter, I. Stock. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Deneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

VIII. Vorstandssitzung, Sonntag, den 16. August im Kurhaus Waldau bei Rorschach. Anlässlich dieser Sitzung konnten wir den I. tech. Leiter, Herrn Oberstlt. Knellwolf sowie Herrn Div. K. K. Oberstlt. Pfister begrüßen. Wir lassen nachfolgend einen Auszug aus den Verhandlungen folgen:

Mitgliederbestand: 4 Ehrenmitglieder, 210 Aktive, 75 Passive. Total 289 Mann.

Mitgliederwerbung: Wir erwarten bestimmt, dass die im Div. W. K. unternommene Werbung sowie auch die Propaganda für das Fachorgan durch tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder den gewünschten Erfolg zeitigen wird.

Kasse: Laut vorliegendem Rapport sind die finanziellen Auswirkungen für die durchgeführte Sommerübung recht beträchtlich. Wir hoffen, dass die momentan etwas leere Kasse durch uns in Aussicht gestellte Unterstützungen wiederum einen Ausgleich finden wird. Wir werden bei späterer Gelegenheit hierauf zurückkommen.

Wehranleihe: Die Sektion wird ihrer Pflicht durch Zeichnung eines Betrages auch in dieser Richtung nachkommen.

Chur, 7./8. November: Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Nach Möglichkeit wird darnach getrachtet, durch Herabsetzung der Kosten allen Kameraden den Besuch dieser sehr wichtigen Tagung zu ermöglichen. Wir ersuchen die Kameraden, diese beiden Tage unbedingt vorzumerken und für die Sektion zu reservieren. Das Tagesprogramm wird bei ernster Arbeit auch die Pflege der Kameradschaft nicht vergessen. Den Churer Kameraden sei heute schon für die umfangreichen Vorarbeiten kameradschaftlicher Dank ausgesprochen.

Rückständige Jahresbeiträge: Wir können dieses Traktandum solange noch nicht verabschieden, als die ganz wenigen Kameraden, die sich hier noch im Rückstand befinden, ihrer Pflicht nachgekommen sind. Wir bitten die Säumigen dringend, das bisher Versäumte unverzüglich nachzuholen. — Nach Schluss der Sitzung führte die Teilnehmer eine genussreiche Fahrt mit der Schwebebahn auf den bei Bregenz liegenden Pfänder. Der schöne, in Kameradschaft verbrachte Sonntag wird den verehrten Gästen und Kameraden in bester Erinnerung bleiben. D.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 44 139

Fourier-Zusammenkunft in Olten. Anlässlich der Zusammenkunft am 7. August 1936 im Hotel Schweizerhof, an der eine stattliche Anzahl Kameraden begrüsst werden konnten, hielt Herr Hptm. Richli, Q. M., das Einleitungswort mit einem anschliessenden Instruktionkurs. Er behandelte alle komptabilitätischen Neuerungen inbezug auf die A. W. 1936/37. Wie notwendig es war, einen solchen Kurs durchzuführen, wird ein jeder im vergangenen W. K. erkannt haben. Wir möchten es deshalb nicht unterlassen, unserm geschätzten Herrn Hptm. Richli für seine mit Begeisterung aufgenommenen Ausführungen den besten Dank auszusprechen.

Die Zusammenkunft am 21. August 1936 war eine allgemeine Orientierung der beiden Nachträge I und II zur I. V. 1934. Wenn auch diese Materie immer etwas trocken ist und klingt, so bildet sie dennoch die Grundlage für uns Verpflegungsfunktionäre. Wir müssen es uns immer vor jedem W. K. zur Pflicht machen, sämtliche Reglemente in uns aufzufrischen und neue Bestimmungen genau zu studieren, denn immer macht man

wieder die Erfahrung, dass ein sehr grosser Prozentsatz von Revisionsbemerkungen aus Unkenntnis von Reglementen und Bestimmungen hervorgeht. Nachdem gegenseitig noch eine allgemeine Aussprache über den kommenden W.K. stattfand, konnte der Referent Herr Lt. Q. M. Ritschard, den offiziellen Teil schliessen.

Nächste Zusammenkunft: Freitag, den 9. Oktober im Hotel Schweizerhof 20.15 Uhr.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Kopp Adolf, Tödistrasse 13, Luzern. Telephon Bureau 26.141

Herbstübung vom 27. September 1936. Nach der grossen Sommerexkursion ins Gotthardgebiet hat der Vorstand beschlossen, die Herbstübung von Sonntag, den 27. September mitten im Sektionsgebiet, in der herbstlichen Voralpenlandschaft des Pilatus, durchzuführen. Trotzdem wir damit ein vielen Kameraden bekanntes Gebiet gewählt haben, wird dieser Tag mit interessanten Uebungen viel Neues bringen; auch zur Pflege der Kameradschaft und zum Austausch von W.K.-Erinnerungen dürfte genügend Zeit verbleiben. — Der Vormittag ist Wegrekognoszierungen, praktischem Kartenlesen und entsprechender Rapportierung gewidmet. Das um die Mittagszeit unter kundiger Leitung und nach verschiedenen Arten vor sich gehende Abkochen im Einzelkochgeschirr dürfte eine grosse Note in den Tagesbetrieb bringen. Für das dienstliche Wissen und Können des Fouriers sind beide Aufgaben von grosser Wichtigkeit. Als Führer des Küchentrains und bei vielen andern Gelegenheiten soll der Fourier die Karte „lesen“ können. Er muss sich auf Grund des Kartenbildes vom einzuschlagenden Weg, den Wegverhältnissen und der Marschzeit ein naturgetreues Bild und eine genaue Zeitberechnung machen können, ohne unterwegs bei jedem dritten Haus fragen zu müssen. Das Abkochen in unsern eigenen Gamellen soll uns dazu bringen, bei gegebenen Verhältnissen im W.K. der Fahrküche oder den Kochkisten wenigstens einmal Ruhe zu gönnen und übungshalber das gruppenweise Selbstkochen zu empfehlen und auch zu leiten. Besonders die Fouriere der Gebirgstruppen sollten in dieser Beziehung Bescheid wissen und nebenbei gesagt: die schwarze Gamelle auf dem Tornister des Fouriers macht sich nicht einmal so schlecht! — Das Tagesprogramm, welches allen Sektionsmitgliedern noch zugestellt wird, sieht u. A. vor:

08.00 Besammlung bei der Tramendstation Kriens. Gruppenweiser Marsch auf verschiedenen Wegen zum Sammelpunkt Nähe Eigental. Unterwegs Wegrekognoszierungen und Aufzeichnungen.

11.45 Gemeinsames Abkochen. Verpflegsartikel werden durch die Sektion beschafft. Nachmittags: Besprechung der gelösten Aufgaben und Kartenlehre mit Bezugnahme auf die vormittägl. Rekognoszierungen. Gemeinsame Rückfahrt in Autos nach Luzern.

18.15 Ankunft in Luzern. Abtreten.

Kameraden Fouriere! technischer Leiter und Vorstand bemühen sich, Euch unter Niedrighaltung der Kosten einen lehr- und genussreichen Tag zu verschaffen. Am 27. September erwarten wir daher ein starkes Aufgebot älterer wie jüngerer Fouriere sowohl aus dem weiten Sektionsgebiet als auch aus der nahen Stadt Luzern.

Stammtisch: Nächste Zusammenkunft wie gewohnt am Donnerstag nach Erscheinen des „Fourier“, also am 17. September im Stammlokal Hotel Mostrose in Luzern. — Die Ferienzeit ist vorbei und auch die Wiederholungskurse sind zum grössten Teil überstanden. Wir zählen daher wieder auf vermehrten Besuch des allmonatlichen Hocks. Nach vollbrachten grossen Taten aus Dienst oder Ferien lässt sich über diese oder jene gemachte Erfahrung, auch über allerlei Erlebnisse bei einem kühlen Schoppen gemütlich erzählen. Am Donnerstag-Abend also an den Stamm!

Adressänderungen: Solche erbitten wir zwecks lückenloser Zustellung von Zeitung und Zirkularen umgehend an den Sektionspräsidenten.

Mutationen. Gestorben: Passivmitglied Herr Major Weingartner, Luzern.

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann a. i.: Fourier Trudel Adolf, Postfach Hauptbahnhof, Zürich.

Sektionswettkampf im Pistolenschiessen an den Kant. Unteroffizierstagen in Thalwil vom 5./6. September. Beteiligung: 21 Mann. Die vier Gastsektionen belegten folgende Rangliste: 1. Rang S. F. V. Sektion Zürich mit 88,22 P. 2. Rang Unteroffiziersverein des Kt. Glarus mit 81,52 P. 3. Rang Unteroffiziersverein Hochdorf mit 81,4 P. 4. Rang Unteroffiziersverein Zug mit 80,73 P. (Von sämtlichen konkurrierenden Sektionen incl. Verbandssektionen steht der Fourierverband an dritter Stelle.)

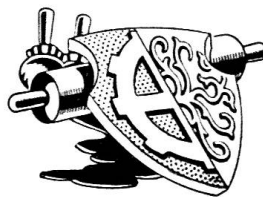
Einzelresultate: Auszeichnung Kranzabzeichen und Anerkennungskarte: 1 a Fourier Wirz Carl 90 P. 1 b Fourier Gut Jakob 90 P. 2 Fourier Zürcher Fritz 89 P. 3 a Fourier Trudel Adolf 88 P. 3 b Fourier Zinsli Johann 88 P. 3 c Korp. Tödtli Adolf 88 P. 4 a Fourier Fritsch Hans 87 P. 4 b Müllly Albert 87 P. 4 c Fourier Weber Willy 87 P. 5 Fourier Riess Max 86 P. Auszeichnung Anerkennungskarte: 6 a Lt. Blattmann Walter 85 P. 6 b Korp. Hirschi Hans 85 P. 7 Fourier Rügsegger Gottfried 83 P. 8 Fourier Hofmann Ernst 81 P.

Nächste Veranstaltungen: Gruppenwettkampf im Pistolenschiessen am Jubiläumsschiessen des Artillerie-Vereins Zürich, Samstag und Sonntag, den 26./27. September in Zürich.

Zur gefl. Beachtung: Die im „Fourier“ pro August angekündigten Trainingsübungen vom 17. und 24. September fallen aus, dafür findet Samstag Mittag, den 19. September ab 15.00 Uhr die letzte Trainingsübung statt.

Achtung! Endschiessen Samstag und Sonntag, den 3./4. Oktober: Besondere Zirkulare werden den Schützen noch zugestellt.

Alle Buchbinder-Arbeiten
. . . . von A bis Z!



W. & R. MÜLLER - GERSAU

BUCHDRUCKEREI, BUCHBINDEREI, LINEATUREN
PAPIERHANDLUNG, PAPETERIE

TELEPHON NR. 6

POSTCHECK VII 118